



Pressemitteilung

Paderborn, 26.07.2018

Forum St. Liborius zeigt zu Libori Ausstellung Biblische Bildworte

Redewendungen und Sprichwörter bestimmen unsere Sprache seit Jahrhunderten - Bonifatiuswerk und Westfälisches Forum für Kultur und Bildung gehen ihrem Ursprung auf den Grund

Spruchwörter wie „Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“ oder „Die Letzten werden die ersten sein“ sind aus dem allgemeinen Sprachgebrauch nicht mehr wegzudenken. Doch wo sie ihren Ursprung haben und was ihre eigentliche Bedeutung ist, wissen nur noch sehr wenige. Daher präsentieren das Westfälische Forum für Kultur und Bildung und das Bonifatiuswerk zum diesjährigen Liborifest die Ausstellung „Biblische Bildworte“ im Forum St. Liborius in Paderborn. Auf 20 großformatigen Bannern mit farbigen Illustrationen können die Besucher der Herkunft der Sprichwörter auf den Grund gehen. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Libori Oase an allen Tagen des Liborifests von 12 bis 21 Uhr in der Krumpfen Grube 1 besichtigt werden.

Im Europäischen Kulturerbejahr 2018 geht es den Initiatoren darum, einen konkreten Zusammenhang zwischen Früher und heute sichtbar zu machen. „Unsere Sprache, Traditionen, Bräuche und Gepflogenheiten sind kulturell geprägt. Einflüsse und zeitbedingte Formulierungen prägen unseren Sprachgebrauch bis heute. Viele unserer Sprichwörter existieren seit Jahrhunderten, dazu zählen auch Bildworte aus dem Alten und Neuen Testament. Eigentlich kennt sie jeder, aber nicht jeder weiß, woher sie stammen“, sagte der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen. Ziel sei es, Herkunft und Gegenwart miteinander zu verbinden, und uns im Europäischen Kulturerbejahr auf Spurensuche auch nach unseren christlichen Wurzeln zu begeben.

Wie Vergangenheit und Erbe auch morgen noch richtungsweisend sein können, diskutieren Paderborns Bürgermeister Michael Dreier und Georg Austen am Mittwoch, 1. August, um 14 Uhr sowie der Europaabgeordnete Elmar Brok, der ehemalige Bürgermeister von Paderborn und Präsident des Bonifatiuswerkes, Heinz Paus, und die Studiendirektorin des Westfalen-Kollegs Dr. Ulrike Kurth am Freitag, 3. August, um 14 Uhr. Zu den Gesprächen sind alle Liboribesucher herzlich eingeladen.

Die Erarbeitung der Bildworte und die Erstellung der Textkarten hat Dr. Ulrike Kurth verantwortet. Die Ausstellung in Form von Bannern hat die Bank für Kirche und Caritas in Paderborn ermöglicht.

**Bonifatiuswerk der
deutschen Katholiken**
Kamp 22
33098 Paderborn

E-Mail: patrick.kleibold@bonifatiuswerk.de
Internet: www.bonifatiuswerk.de
Telefon: 0 52 51 29 96-43
Telefax: 0 52 51 29 96-88

Bankverbindung:
Bank für Kirche und Caritas
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE46472603070010000100

Bildunterzeile:

Ein Besuch in der Ausstellung „Biblische Bildworte“ im Forum St. Liborius in Paderborn lohnt sich bestimmt. Sebastian Schwertfeger (Projektleitung „Herkunft hat Zukunft“ im Bonifatiuswerk) freut sich auf viele interessierte Besucher. Foto: Patrick Kleibold